



Halbzeit beim SHFV-Schulfußball-Cup 2014

Titelstory

44 Mädchen- und Jungemannschaften, rund 400 aktive Fußballerinnen und Fußballer, acht strahlende Landesfinalteilnehmer – das ist das Resultat nach der ersten Woche des SHFV-Schulfußball-Cups 2014. Dabei zeigten die Schülerinnen und Schüler bei den ersten vier von insgesamt acht Qualifikationsturnieren hochklassigen Schulfußball und machten tolle Werbung für den Fußballsport. Aus den vier Turnieren qualifizierten sich jeweils vier Mädchen- und Jungemannschaften für das Landesfinale am 1. Oktober in Kiel.

Der Startschuss des 6. SHFV-Schulfußball-Cups fiel am Montag (08.09.) in Bad Oldesloe. Neun Jungen- und sechs Mädchenmannschaften kämpften um die ersten Startplätze für das Landesfinale, wobei sich am Ende die Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg bei den Jungen und das Schulzentrum Schenefeld bei den Mädchen qualifizieren konnten.

Einen Tag später (09.09.) rollte der Ball im Stadion Brunnenstieg in Itzehoe. Doppelt überzeugen konnte hier das Detlefsengymnasium Glückstadt: Sowohl die Jungen als auch die Mädchen feierten am Ende einen souveränen Doppelturniersieg und lösten gemeinsam das Ticket für das Finale in Kiel. Mit 22 und 21 Punkten waren die beiden Glückstädter Mannschaften den ande-



Die Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg und das Schulzentrum Schenefeld sicherten sich am vergangenen Montag die ersten zwei Startplätze für das Landesfinale in Kiel am 01.10.

ren Schulen haushoch überlegen.

Am dritten Tag (10.09.) war der SHFV-Schulfußball-Cup zu Gast in Heide. Insgesamt sechs Jungemannschaften hatten sich für das Turnier angemeldet. Nach spannenden Vorrundenspielen setzte sich die EGS Tellingstedt im großen Finale durch und durfte sich so über die Goldmedaille freuen. Das Teilnehmerfeld der Mädchen war mit drei Mannschaften zwar nur dünn besetzt, aber dadurch waren die Spiele keineswegs weniger spannend. Das Gymnasium Marne, die Gemeinschaftsschule Marne und der spätere Turniersieger der Meldorfer Gelehrtenschule zeigten tollen Mädchenfußball und überzeugten dabei besonders durch ihre Fairness.

Der letzte Turniertag der ersten Woche wurde in Lübeck ausgetragen. Neun hochmotivierte Schulmannschaften waren in die Hansestadt gereist, um sich die letzten Finaltickets der Woche zu sichern. Bei den Jungen konnte sich am Ende des

Tages die Schule Tremser Teich gegen fünf weitere Konkurrenten durchsetzen, bei den Mädchen sicherte sich das Gymnasium Johanneum Lübeck die Goldmedaille.

„Ich bin begeistert von den tollen Leistungen der Schulmannschaften. Besonders beeindruckend waren das respektvolle Miteinander und die Begeisterung für die gemeinsame Sache“, so Ralph Janssen, Filialleiter der Sparkasse Westholstein in Itzehoe, der sich direkt vor Ort ein Bild vom fußballerischen Können machte.



Spannende Spielszenen und viel Kampfgeist wie hier in Itzehoe sah man in der ersten Woche des 6. SHFV-Schulfußball-Cups.

Durch die Unterstützung und die Bereitstellung von exklusiven Preisen der Sparkasse konnten die Mannschaften für ihre tollen Leistungen gebührend ausgezeichnet werden: Alle Drittplatzierten durften sich über Trinkflaschen freuen, die Silbermedaillengewinner nahmen ein Ballpaket entgegen. An die jeweiligen Turniersieger ging ein 100-Euro-Gutschein für den Schulsporttat. Doch auch die anderen Mannschaften fuhren nicht mit leeren Händen nach Hause! Jede teilnehmende Mannschaft durfte sich über 15 Eintrittskarten für ein Heimspiel des Drittligisten Holstein Kiel freuen.

Am heutigen Montag ist der SHFV-Schulfußball-Cup zu Gast in Husum (Beginn: 09:00 Uhr). Die weiteren Qualifikationsturniere werden in Schleswig (16.09.), Neumünster (17.09.) und Preetz (18.09.) ausgerichtet, ehe alle Turniersieger am 1. Oktober in Kiel aufeinander treffen.

SLÜ

Turnier-Premiere in der Jugendanstalt Schleswig

Die Beschreibung des Fußballturniers, welches am 4. September in Schleswig ausgetragen wurde, liest sich recht gewöhnlich: Sechs Mannschaften spielten bei besten Wetterbedingungen in der Schleistadt um den Turniersieg und den Pokal des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes – dennoch war es ein Turnier der besonderen Art, denn Spielort war das Mini-Spielfeld auf dem Innenhof der Jugendanstalt (JA) in Schleswig. Es ist die Fußballveranstaltung in der Jugendanstalt, die vom SHFV mitorganisiert wurde. Im letzten Jahr wurde in Schleswig und in der JVA Neumünster aber bereits ein Lehrgang zum Schiedsrichterwesen durchgeführt.

Drei Teams für das Turnier stellte die JA Schleswig, zwei weitere kamen vom TSV Friedrichsberg-Busdorf und von Schleswig 06. Diese nahmen mit je einer gemischten Mannschaft, bestehend aus Jugend- und Herrenspielern, an dem Turnier teil. Markus Nahs, Trainer des TSV Friedrichsberg-Busdorf: „Als die Anfrage vom SHFV bezüglich des Turniers kam, haben wir sofort zugesagt. Für uns war klar, dass wir daran teilnehmen wollen.“ Die Mannschaft des Berufsbildungszentrums (BBZ) vervoll-



Der Kapitän der Siegermannschaft des BBZ, Yannick Menke, (Mitte) mit Anne Damberg (JA Schleswig, 2. v.re.), Volker Marten, Hans-Ludwig Meyer und Eddy Münch (alle SHFV, v.li.).

ständigte das Teilnehmerfeld. Die Leiterin der Jugendanstalt, Anne Damberg, der Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung im Vorstand des SHFV, Eddy Münch, der Vorsitzende des Verbandsgerichts des SHFV, Volker Marten, und der Sportbeamte der JA, Lars Weise, begrüßten alle Mannschaften und eröffneten gemeinsam das Turnier. Gespielt wurde im „Jedergegen-Jeden-Modus“ nach modifizierten Futsal-Regeln mit vier Feldspielern und einem Torwart. Jedes Spiel dauerte zehn Minuten. Alle Mannschaften spielten einen begeisternden Fußball und haben mit sehenswer-

ten Einzelaktionen für Aufsehen und Applaus gesorgt. Am Ende des Turniers durfte sich die Mannschaft des BBZ über den ersten Platz freuen. Den zweiten und den dritten Platz belegten die Teams von Schleswig 06 und Friedrichsberg-Busdorf. Eine tolle und sehenswerte Turnierleistung haben die Teams der JA Schleswig abgeliefert, auch wenn es nur für die Plätze 4 bis 6 reichte. Alle Teams erhielten bei der Siegerehrung eine SHFV-Urkunde und Trainingsbälle. Die Leiterin der JA, Anne Damberg, sagte am Ende der Veranstaltung zum Turnierverlauf: „Ich habe mir alle Spiele angeschaut

und es hat mir viel Freude bereitet, dass das gesamte Turnier sehr fair verlief und die Spieler sich untereinander mit viel Respekt und Anerkennung behandelt haben.“ Auch Eddy Münch äußerte sich zu einem „entspannten“ Turnier: „Gemäß dem Motto ‚Kein Platz für Gewalt. Schleswig-Holstein kickt fair‘ haben alle sechs Mannschaften heute eine solide sportliche Leistung gezeigt und mir hat dieses Fußballturnier, wohlbeachtet ohne Verletzungen und Zwischenfälle, besonders viel Spaß bereitet.“ Auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer war vom gesamten Turnierverlauf sehr angetan: „Es war eine hervorragende Veranstaltung. Wir vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband sehen dieses Fußballturnier als einen wichtigen Grundstein für eine gemeinsame Kooperation zwischen unserem Fußballverband und der Jugendanstalt Schleswig. Im Rahmen der Integration durch den Fußball ist es für uns als Fußballverband eine Selbstverständlichkeit, die jungen Strafgefangenen bei der Eingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen.“ Das Turnier kann da vielleicht schon als erster Schritt gesehen werden...

KW



Die drei Gast-Teams in der JA Schleswig.



Schleswig 06 und das Team des BBZ kämpfen um den Ball und den Turniersieg.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Die vier Young Stars 2014 stehen fest!

Bis zum 22. Juni hatten alle Mitgliedsvereine und Ausschüsse des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes die Chance, Kandidatinnen und Kandidaten für den Young Stars Ehrenamtspreis 2014 vorzuschlagen.

Mit dem Young Stars Ehrenamtspreis werden jährlich vier Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter von bis zu 25 Jahren ausgezeichnet, die sich durch überdurchschnittlichen Einsatz im Fußballsport des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes verdient gemacht haben. „Bei der Vielzahl an sehr guten Vorschlägen fiel es der Jury in diesem Jahr nicht leicht die vier Young Stars zu ermitteln“, so der SHFV-Ehrenamtsbeauftragte Stephan Grunwald.

Die vier Young Stars 2014 im Überblick:

Marcel Schmidt vom VfR Schleswig aus dem Kreisfußballverband Schleswig-Flensburg ist bereits seit einigen Jahren als Jugendtrainer tätig. Zeitweilig trainiert Marcel Schmidt zwei Jugendmannschaften parallel und steht dem Verein bei vielen Veranstaltungen unterstützend zur Seite. Sein organisatorisches Geschick zeichnet ihn aus. Im vergangenen Jahr hat er seine C-Lizenz Breitensport erlangt.

Annika Seele vom TSV Zarpfen aus dem Kreisfußballver-



Die Young Stars des vergangenen Jahres wurden im Rahmen des SHFV-Jahresempfangs ausgezeichnet. Auf die jetzigen Preisträger wartet neben der Auszeichnung auch eine Reise zum Musical „Das Wunder von Bern“.

band Stormarn ist seit ihrem 6. Lebensjahr Mitglied im TSV Zarpfen und begann dort ihre Leidenschaft für den Fußballsport zu entwickeln. Sie ist als Spielerin, Trainerin, Organisatorin und Redakteurin der Homepage ehrenamtlich tätig. Nebenher beginnt sie in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Trainer C-Lizenz.

Corinna Carstens vom SV Alemannia Wilster aus dem Kreisfußballverband Steinburg ist als Obfrau die zentrale Person in der Mädchenabteilung des Vereins. Sie steht als Ansprechpartnerin allzeit zur Verfügung und ist erste Anlaufstelle für Eltern, Trainer und Spielerinnen. Auch im Vorstand war sie drei Jahre lang als Schriftwartin aktiv.

Dennis Witt vom Tönninger SV aus dem Kreisfußballverband Nordfriesland ist seit nunmehr sieben Jahren als Trainer oder Betreuer im Jugendbereich des Tönninger SV tätig. Teilweise übernahm er sogar mehrere Mannschaften zeitgleich und fand parallel noch die Zeit, Sponsoren für seine Mannschaften zu akqui-

rieren. Als der Platzwart ausfiel, übernahm er auch kurzerhand vertretungsweise das Kreiden des Platzes.

„Dass ehrenamtliches Engagement im Fußballsport auch für junge Menschen attraktiv ist, zeigen in beeindruckender Weise unsere diesjährigen vier Young Stars“, freut sich Grunwald und stellt fest: „Uns ist es als Verband ein sehr wichtiges Anliegen, diesen jungen Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung auszusprechen.“

Botschafter des Young Stars

Ehrenamtspreises des SHFV ist der Trainer der U21-Nationalmannschaft, Horst Hrubesch. Gemeinsam mit SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer wird der ehemalige Nationalspieler die vier Preisträgerinnen und Preisträger im feierlichen Rahmen auszeichnen. Aber damit nicht genug! Auf die Preisträger wartet ein Eventwochenende der Extraklasse in Hamburg, inkl. Übernachtung und Besuch des neuen Musicals „Das Wunder von Bern“. **CHRISTOPH MENGE**

SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION

Ulrike Harder in SHFV-Ehrenamtskommission berufen

Ulrike Harder, Kreisehrenamtsbeauftragte im KfV Rendsburg-Eckernförde, wurde durch den Vorstand des SHFV am 01.04.2014 als neues Mitglied in die SHFV-Ehrenamtskommission berufen.

Aktuelle Zusammensetzung SHFV-Ehrenamtskommission:

SHFV-Ehrenamtsbeauftragter:

Stephan Grundwald

Mitglieder Ehrenamtskommission:

Hermann Alexander Bock

Ulrike Harder

Hans-Peter Krohn

Christoph Menge

Paul-Hermann Ott

Hauptamtlicher Mitarbeiter:

Tom Maschmann



EHRENAMTSPREIS
YOUNG STARS
2014

Konstruktiver Vereinsdialog in Hammoor

Der Anpfiff zum fünften SHFV-Vereinsdialog erfolgte am 10. September im KfV Stormarn beim SV Hammoor. Der Mehrspartenverein mit seinen rund 300 Mitgliedern ist der bisher kleinste Verein, den die SHFV-Delegation besucht hat. Der Verein, der sich seine Anlage mit der Gemeinde teilt, stellt sich neben dem Fußballsport auch in den Sparten Tischtennis, Aerobic/Gymnastik, Eltern-Kind-Turnen und Skat auf. Im Mehrzweckhaus der Gemeinde, gleichzeitig Vereinsheim, setzten sich Verbands- und Vereinsvertreter zusammen, um die aktuellen Themen und Probleme des Vereins zu diskutieren.

Vereinsvorsitzender Wolfgang Kuhfuß, der sich detailliert auf den Besuch des Verbandes vorbereitet hatte, freute sich, den Delegierten seine Fragen und Probleme rund um den Vereinsalltag darzulegen und machte deutlich, dass die Sparte Fußball derzeit die größte Baustelle im Verein darstellt. Zu Beginn standen Verständnisfragen zu §55 der Spielordnung und §17 der Jugendordnung zur Debatte. Nachdem SHFV-Ge-



Freuten sich über einen konstruktiven Vereinsdialog beim SV Hammoor: Andreas Schewski (2. Vorsitzender und Fußballobmann SVH), Hans-Ludwig Meyer (Präsident SHFV), Wolfgang Kuhfuß (1. Vorsitzender und Jugendobmann SVH), Manfred Möller (Vizepräsident Finanzen SHFV), Sönke Caro (Beisitzer Vorstand und Spieler 1. Herren SVH) und Jörn Felchner (Geschäftsführer SHFV).

schäftsführer Jörn Felchner die Grundlagen der Paragraphen erläuterte, äußerte Kuhfuß den Wunsch, dass man in Bezug auf §17 und dem Auflösen von A-Jugendmannschaften flexibler mit Einzelfällen umgehen sollte. Weiterhin verwies der Hammoorer darauf, dass die Freiholung von einzelnen A-Jugendlichen jedes Jahr erneuert werden müsse, er jedoch weder im §17 noch in den Durchführungsbestimmungen des Kreisfußballverbandes dazu klare Formulierungen herauslesen könne. „Diese Pro-

blematik werden wir an den SHFV-Jugendausschuss weiterleiten“, so Felchner.

Das nächste Thema, das den Vereinsvertretern auf der Seele lag, sind gegenwärtige Probleme durch die Spielplanerstellung. SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer erläuterte den Anwesenden das Prozedere der Spielplanerstellung und verwies auf die Handhabe, Spielverlegungen bei Staffeltagen beantragen zu können. „Diese Möglichkeit ist im KfV Stormarn derzeit leider noch nicht gegeben“, so Kuhfuß. Man war

sich im Anschluss darüber einig, dass die zentrale Organisation des Spielbetriebes von Vorteil wäre.

Im weiteren Verlauf des Dialoges verwies der Vorstand des SV Hammoor darauf, dass die Schiedsrichterproblematik sehr schwer auf dem Verein lastet. Seitens der Gastgeber wünscht man sich flexiblere Optionen bei der Fortbildung von Unparteiischen, um vor allem für junge Referees die Rahmenbedingungen zu verbessern. Jörn Felchner wies darauf hin, dass der stetige Prozess einer Optimierung in diesem Bereich sehr wichtig ist und es bereits das Pilotprojekt eines Online-Anwärterlehrgangs im KfV Kiel gegeben hat, das mit großem Erfolg durchgeführt wurde.

Nach 90 Minuten plus 30 Minuten Verlängerung war man zufrieden, dass alle Themen durchgesprochen werden konnten und SHFV-Präsident Meyer bedankte sich für den konstruktiven und kritischen Dialog. Dabei merkte er an, dass ihn der Besuch sehr zum Nachdenken angeregt habe.

BAB

FUSSBALL.DE-Liveticker: Fragen und Antworten

Mit dem FUSSBALL.DE-Liveticker können deutschlandweit alle Begegnungen getickert oder live verfolgt werden. Damit können dann alle Fans den Spielverlauf ihrer Lokalmannschaft im Internet oder per App in Echtzeit verfolgen – auch wenn sie es mal nicht auf den Sportplatz schaffen. Die wichtigsten Fragen zum Liveticker auf der SHFV-Homepage und FUSSBALL.DE haben wir für Sie gesammelt:

Wer kann tickern?

Jeder der mit seiner DFBnet-Kennung über die



Rolle „Ergebnismeldung“ verfügt. Ihr Vereinsadministrator kann diese anlegen. Heim- und Gastmannschaft können

tickern.

Wie kann ich denn tickern?

Zum Tickern wird die App „DFBnet 1:0“ und die DFBnet-Kennung „Ergebnismeldung“ benötigt.

Wie buche ich den Ticker?

Sobald Sie den Liveticker aus den Spieldetails aufrufen, wird das Spiel für Sie zum Tickern reserviert. Wichtig: Können Sie das Spiel trotz Ihrer Buchung nicht tickern, stornieren Sie es, damit es für andere User freigegeben wird!

Wo kann ich den Ticker verfolgen?

Mit der FUSSBALL.DE-App.

Auf der FUSSBALL.DE-Webseite.

Mit dem FUSSBALL.DE-Widget.

Vorteile des Livetickers?

Durch den Spielbericht Online liegen die offiziellen Mannschaftsaufstellungen vor. Das Ergebnis kann nach dem Spiel gemeldet werden. Direkte Einbindung in FUSSBALL.DE

Bei Fragen und Problemen:

DFBnet-Hotline:
069/66966977 oder E-Mail:
service@dfb-medien.de

BAB

Pilotprojekt SH-Liga der C-Juniorinnen gestartet

Der SHFV-Frauen- und Mädchenausschuss startet in der Saison 2014/15 ein Pilotprojekt mit der Schleswig-Holstein-Liga der C-Juniorinnen. Bei einer erweiterten Ausschusssitzung mit Vereinsvertretern aus Oldesloe, Neumünster und Risum-Lindholm kam der Wunsch auf, eine kreisübergreifende Staffel anzubie-

ten. Teilweise war man es auf Vereisebene leid, immer wieder auf die gleichen Gegner zu treffen. Für die starken Mannschaften bestand so keine Möglichkeit die Spielstärke weiterzuentwickeln. So wurden Anfang des Jahres alle Vereine des SHFV angeschrieben und gefragt, ob Interesse an der Bil-

dung einer C-Juniorinnen-SH-Liga besteht. 14 Vereine hatten ihr grundsätzliches Interesse für die kommende Saison bekundet. Nach einem weiteren Anschreiben mit einer Entfernungstabelle und einer Schleswig-Holstein-Karte folgten Anfang Juli 2014 immerhin noch acht Vereine der Einladung zum Staffeltag ins Haus des Sports nach Kiel. Informative Gespräche und einige zusätzliche Erläuterungen vom zukünftigen Staffelleiter Jörg Friedrichsen klärten die letzten Fragen. So blieben am Ende noch sieben Vereine über, die das Pilotprojekt „SH-Liga C-Juniorinnen“ mittragen wollten.

Mit dabei sind aus dem KfV Nordfriesland die SG Ladelund/Achtrup/Leck und die JSG Südtondern, der KfV Schleswig-Flensburg ist durch den TSB Flensburg vertreten. Aus dem KfV Rendsburg-

Eckernförde ist Eckernförde IF mit dabei, sowie vom KfV Kiel der Wiker SV. Der Süden Schleswig-Holsteins ist durch den VfL Oldesloe aus dem KfV Stormarn und den FSC Kaltenkirchen vom KfV Segeberg vertreten. Die ersten beiden Spieltage sind bereits gespielt und zumindest die Ergebnisse vom Saisonauftakt lassen auf eine ausgeglichene Spielstärke schließen. Der Landesmeister wird übrigens nicht durch die SH-Liga ermittelt, sondern traditionell über die Regionsturniere am Ende der Saison ausgespielt.

Der SHFV wünscht sich, dass die Unterstützung durch die Eltern und Vereine bis zum Ende der Saison anhält, damit dieses Projekt ein weiterer Erfolg für den schleswig-holsteinischen Fußball wird. Dem Fußball in Schleswig-Holstein wird es auf jeden Fall gut tun. JFR



In dieser Saison geht bei den C-Juniorinnen erstmals eine Schleswig-Holstein-Liga an den Start. Foto: getty

Konrad Zesch ist Jungschiedsrichter des Jahres



Auf der letzten monatlichen Schiedsrichtertagung im Vereinsheim des SSV Pöhlitz wurde der Jungschiedsrichter des Jahres für das Spieljahr 2013/14 geehrt. Die Ehrung aus Händen vom Kreisschiedsrichterausschuss-Vorsitzenden Michael Jorek erhielt Konrad Zesch vom SSC Hagen Ahrensburg. Bereits beim Anwärterlehrgang im Janu-

ar 2012 fiel der 16-Jährige positiv auf als ein Teilnehmer, der das Regelwerk nicht versuchte auswendig zu lernen, sondern vielmehr es zu verstehen und anzuwenden.

Konrad Zesch pfeift nun seit dreieinhalb Jahren und hatte in der abgelaufenen Serie 34 Einsätze. Er war auch schon als Assistent in der Schleswig-Holstein-Liga tätig. Im Ausbildungsprojekt der Kreisliga ist Zesch für Schiedsrichterassistenten in der Rückserie als einziger von acht Teilnehmern als für den Verband tauglicher, fertiger Assistent hervorgegangen. Gekrönt wird dies alles mit überdurchschnittlichen elf Lehrabendbesuchen. Der Kreisschiedsrichterausschuss wünscht Konrad Zesch auf dem weiteren Weg eine glückliche Hand sowie weiterhin ein gutes Miteinander mit den Schiedsrichterkameraden/innen und dem Ausschuss. KU



Konrad Zesch (re.) wurde vom Kreisschiedsrichterausschuss-Vorsitzenden Michael Jorek als „Jungschiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet. Foto: Gustke

| Steckbrief | |
|---|---|
| Fabian Friedrich (KfV Steinburg) |  F. Friedrich |
| Funktion: | F- und G-Jugend-Staffelleiter Kreis Steinburg |
| Ehrenamtlich tätig seit: | 1997 als Jugendtrainer, Jugendobmann, Mädchentrainer, Frauentrainer und Schiedsrichter sowie seit Dez. 2013 F- u. G-Jugend-Staffelleiter SV Heiligenstedtenerkamp |
| Verein: | Heiligenstedten |
| Wohnort: | 50 |
| Alter: | verlobt |
| Familienstand: | Industrielackierer |
| Beruf: | |
| Größter sportlicher persönlicher Erfolg: | Als Trainer Kreispokalsieger sowie Hallenkreismeister der B-Mädchen |
| Hobbys: | Ahnenforschung, Eishockey (Hamburg Freezers) |
| Lebensmotto: | „Immer weitermachen!“ |
| Liebblings-Urlaubsziel: | Litauen |
| Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen: | Hose, iPad, Familie |
| Liebblingsverein: | 1. FC Köln |
| Sportliche Vorbilder: | Heinz Flohe, Hennes Weisweiler |
| Bestes Spiel live erlebt: | Argentinien – Elfenbeinküste 2:1 (WM 2006 in Hamburg) |
| Wen würdest Du gerne einmal treffen: | Sidney Crosby |
| Meistertipp der SH-Liga 14/15: | Eutin 08 |
| Wünsche für 2014/15: | Mehr Fair Play! |

Saisonstart bei den Junioren auf Kreisebene



KfV SL-Flensburg

Wegen des späten Endes der Sommerferien konnte erst am letzten Augustwochenende die Saison der Junioren auf Kreisebene des KfV Schleswig-Flensburg eröffnet werden. Dabei sind alle Staffeln von der A-bis zur F-Jugend – rund 250 Mannschaften – mit einem Punktspiel gestartet, alle Pokalteilnehmer müssen die Pokalrunde 2014/15 bereits mit Wochenspielen für ihre ersten Runden einläuten – ansonsten wird die Zeit einfach zu knapp.

In allen Leistungsklassen werden bis zu den Herbstferien Mitte Oktober Qualifikationsrunden gespielt, in den Ferien werden dann



Rund 250 Jugend-Mannschaften im KfV Schleswig-Flensburg sind in die Saison 2014/15 gestartet. Foto: getty

die endgültigen Staffeln zusammengestellt sowie die dazugehörigen Spielpläne ins Netz gestellt werden, in

denen anschließend praktisch bis zum Saisonende auf Kreisebene am 7. Juni 2015 die Kreismeister, die Teilnehmer an den Aufstiegsrunden sowie die Staffelsieger ermittelt werden. Der Spielbericht Online wird erstmals in 2014/15 auch bei den D- und E-Junioren zum Einsatz kommen; über alle wichtigen Informationen zur neuen Saison wurden die Jugendtrainer bereits auf insgesamt fünf Saison-einweisungen im August vor Saisonstart hingewiesen. Der Kreisjugendausschuss des KfV Schleswig-Flensburg wünscht allen Juniorenteams eine erfolgreiche und fair geführte Spielzeit 2014/15!

PF

Anwärterlehrgang startet am Samstag



KfV SL-Flensburg

Der Kreisschiedsrichter-ausschuss des KfV Schleswig-Flensburg veranstaltet in Kürze wieder einen Lehrgang für Schiedsrichter-Anwärter. Dieser Lehrgang startet am Samstag, dem 20. September, um 08:00 Uhr im Vereinsheim des VfB Schuby (Putjeredder 2; 24850 Schuby) und findet an folgenden weiteren Terminen statt:

So., 21.09., Sa., 27.09., So., 28.09. und Sa. 04.10., jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr. Am Sonntag, 05.10., steht dann die Prüfung ab 09:00 Uhr an.

Wir bitten alle Vereine des KfV, möglichst viele Teilnehmer, die die folgenden Kriterien erfüllen, anzumelden:

– Mindestalter: 12 Jahre, wünschenswert sind jedoch gern 14 Jahre

– Personen, die wirklich

Schiedsrichter werden wollen und in der Lage sind, entsprechend den Anforderungen der Schiedsrichterordnung, die ihnen zugewiesenen Spiele zu leiten und an den monatlichen Lehrabenden teilzunehmen,

– Personen, die bereits erste Erfahrungen als Schiedsrichter in ihren jeweiligen Vereinen gesammelt haben, und mobil sind, um die Spielorte ggf. unter Hilfe des meldenden Vereins zu erreichen

– Personen, die mindestens an 75 % der Lehreinheiten, als zwingende Voraussetzung für die Zulassung zur Anwärterprüfung, teilnehmen können

Die Anwärterprüfung am Sonntag, 05.10. besteht gem. § 10 Schiedsrichterordnung (SRO) aus folgenden Teilen:

1. Theorie: Regeltest mit 30 Fragen, wobei mindes-

tens 50 von 60 Punkten zu erreichen sind

2. Praktischer Teil mit Laufprüfung: 2.200 Meter für Senioren bzw. 2.000 Meter für Junioren und Frauen in maximal 14 Minuten.

Nach bestandener Prüfung beginnt für die Anwärter gem. § 11 SRO das Probejahr. In dieser Zeit sind mindestens zwölf Spielleitungen und acht Lehrabendbesuche nachzuweisen. Nach Erfüllung dieser Kriterien erfolgt eine erneute-, die sogenannte DFB-Prüfung, die im Erfolgsfall mit der Aus-

händigung des DFB-Ausweises endet. Anderenfalls verlängert sich die Probezeit um ein weiteres Jahr. Die Lehrgangsgebühr beträgt 50 Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens Freitag (19.09) schriftlich formlos unter Angabe der folgenden Daten an die Geschäftsstelle des KfV: Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer (Festnetz und Handy), E-Mail-Adresse. Die gemeldeten Anwärter werden im Nachgang persönlich zum Lehrgang eingeladen. PF

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.